

BERGBAHNEN DISENTIS AG

Jahresbericht 2007/2008



Bergbahnen Disentis AG
Via Acletta 2
CH-7180 Disentis
Telefon 081 920 30 40, Fax 081 920 30 45
www.disentis3000.ch, info@disentis3000.ch



- T** Billettverkauf
- i** Informationen
- WC** Toiletten
- P** Gratis Parkplätze
- Luftseilbahn**
- Gratis Ortsbus**
- 4er Sessellift**
- 3er Sessellift**
- Skilift**
- Schwere Pisten**
- Mittelschwere Pisten**
- Restaurant**
- Sportshop**
- Miete/Rent**
- Schneeschuhwandern**
- Wald Wild Ruhzone**
- Funpark**
- Winterwandern**
- Gletschirmpfad**
- Lawinerettungs-Trainingsfeld**
- DISENTIS**

Die Pisten sind bedienungsmarkiert. (Bei Strecken und Streckenverläufe nur einseitig besetzt.)
 Der grüne, im Länge, orange Beschriftungen an den Markierungen signalisiert den richtigen Pistenlauf. Als
 nicht markiert, gelb markiert und gelb markiert. (5) verboten.

Die Pisten sind bedienungsmarkiert. (Bei Strecken und Streckenverläufe nur einseitig besetzt.)
 Der grüne, im Länge, orange Beschriftungen an den Markierungen signalisiert den richtigen Pistenlauf. Als
 nicht markiert, gelb markiert und gelb markiert. (5) verboten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

2	Einladung
3	Organe und Jahresmitarbeiter
4	Wichtiges in Kürze
5+6	Bericht des Verwaltungsrates
7	Jahresbericht der Direktion
8	Betriebsrechnung Bahnanlagen
9	Betriebsrechnung Restaurationsbetriebe und Sport-Shop
10	Erfolgsrechnung
11	Diagramme Ertrags-/Ausgabenentwicklung
12+13	Bilanz per 31. Mai 2008 / Diagramm Eigen-/Fremdkapital
14	Bau- und Abschreibungsrechnung
15	Bericht Revisionsstelle, Antrag über Gewinnverwendung und Anhang zur Jahresrechnung
16	Geldflussrechnung
17–21	Bericht «Die Erneuerung der Luftseilbahn Disentis-Caischavedra
22	Meilensteine und Projektorganisation im Projekt «Erneuerung der Luftseilbahn Disentis-Caischavedra»
23+24	Technische Daten der neuen Luftseilbahn Disentis-Caischavedra

Bergbahnen Disentis AG
Via Acletta 2
CH-7180 Disentis
Tel. 081 920 30 40, Fax 081 920 30 45
www.disentis3000.ch

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, 19. September 2008, um 19.00 Uhr im Bergrestaurant Caischavedra in Disentis

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Wahl des Tagesbüros
 3. Protokoll der Generalversammlung vom 23.11.2007
 4. Abnahme des Geschäftsberichtes 2007/08
 5. Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle und Genehmigung der Jahresrechnung 2007/08
 6. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes
 7. Entlastung der Verwaltungsorgane
 8. Wahl des Verwaltungsrates
 9. Wahl der Revisionsstelle
 10. Varia

Anträge des Verwaltungsrates

- zu Traktandum 4:* – Genehmigung des Geschäftsberichtes 2007/08
- zu Traktandum 5:* – Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle und Genehmigung der Jahresrechnung 2007/08, abgeschlossen per 31. Mai 2008
- zu Traktandum 6:* – Vortrag des Bilanzgewinnes von CHF 20 116.17 auf neue Rechnung
- zu Traktandum 7:* – Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
- zu Traktandum 8:* – Wiederwahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten und aller übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates in globo; abweichender Vorschlag anlässlich der Generalversammlung vorbehalten
- zu Traktandum 9:* – Als Revisionsstelle wird wie bisher die KPMG AG, Zürich, vorgeschlagen

Die Jahresrechnung für den Zeitraum vom 1. Juni 2007 bis 31. Mai 2008 und das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. November 2007 liegen im Büro der Verwaltung in Disentis zur Einsicht auf.

Anträge der Aktionäre zuhanden der Generalversammlung sind bis spätestens 1. September 2008 schriftlich an die Verwaltung einzureichen. Das Tagesbüro ist ab 17.00 Uhr geöffnet.

Zum Bezug der Zutrittskarte zur Generalversammlung ist die Vorweisung der Aktientitel oder des Depotscheines einer Bank unerlässlich. Dem Depotschein der Bank muss klar entnommen werden können, dass die Aktien während der Dauer der Generalversammlung deponiert und für den Verkauf gesperrt sind.

Die Luftseilbahn kann am Tage der Generalversammlung gegen Vorweisen des Ausweises über den Aktienbesitz gratis benützt werden.

Es werden vor der Generalversammlung keine Zutrittskarten zugestellt.

Disentis, 4. Juli 2008

Der Verwaltungsrat

Organe und Jahresmitarbeiter

Verwaltungsrat

Ehrenpräsident	Dr. Cavelty Luregn Mathias, Chur
Ehrenmitglied	Condrau Pius, Disentis
Präsident	Dr. Schumacher Heinz, Düsseldorf
Vizepräsident	Prof. Dr. Bieger Thomas, St. Gallen
Mitglieder	Dr. Columberg Dumeni, Disentis (Vertreter der Gemeinde) Häfliger Urs, Disentis Dr. Neumann Walter, München

Revisionsstelle	KPMG AG, Zürich
------------------------	-----------------

Geschäftsleitung

Direktor	Kreiliger Martin
Vizedirektor	Lehmann Hansjürg
Leiter technischer Betrieb	Andriuet Alfred Eidg. Dipl. Seilbahnfachmann

Jahresmitarbeiter

Albin Irena	Co-Leiterin Restaurationsbetriebe Jahresmitarbeiterin mit Teilzeitstelle
Columberg Carli	Facharbeiter techn. Betrieb
Dermon Nic	Leiter Sportgeschäfte
Flepp Tini	Rettungs- und Pistenchef
Flury Lea	Kauffrau mit eidg. Fähigkeitsausweis
Flury Marcel	Facharbeiter techn. Betrieb
Lombris Giulitta	Co-Leiterin Restaurationsbetriebe
Lutz Ivana	auszubildende Kauffrau
Schmed Marco	Betriebselektriker
Venzin Ludovic	Bahnmeister Luftseilbahn Stv. Leiter techn. Betrieb
Venzin Otmar	Mechaniker Pistenfahrzeuge

Wichtiges in Kürze

Betriebsertrag	2007/08	+/-	2006/07	2005/06
	CHF	Vorjahr	CHF	CHF
Verkehrsertrag Sommer	0.00	-100.0%	131 527.20	145 243.65
Winter	3 307 614.05	25.1%	2 643 890.20	2 964 270.75
Restauration Sommer	0.00	-100.0%	123 323.30	128 326.25
Winter	1 564 489.00	26.6%	1 235 885.90	1 261 294.45
Sport-Shop	840 547.35	12.5%	746 960.99	879 441.55
übrige Erträge	137 545.63	-19.2%	170 326.07	180 749.66
Erlösminderungen	-38 725.20	23.2%	-31 420.73	-44 522.25
Total Betriebsertrag	5 811 470.83	15.8%	5 020 492.93	5 514 804.06
Betriebsaufwand				
Personalaufwand	2 219 280.15	4.8%	2 116 792.58	2 218 517.87
Warenaufwand	763 395.11	3.2%	739 794.70	789 591.23
übriger Betriebsaufwand	1 522 119.88	12.3%	1 355 647.62	1 414 395.33
Betriebsaufwand	4 504 795.14	12.2%	4 212 234.90	4 422 504.43
EBITDA	1 306 675.69	34.3%	808 258.03	1 092 299.63
Abschreibungen	-1 033 933.32	73.8%	-595 051.85	-822 478.63
EBIT	272 742.37	-75.8%	213 206.18	269 821.00
Finanzertrag	10 233.67	-24.7%	13 591.69	7 054.79
Finanzaufwand	-55 553.05		-55 161.38	-61 601.21
Leasingzins Luftseilbahn	-221 118.75	100.0%	0.00	0.00
Gewinn aus Verkauf von Anlagen	50 000.00	100.0%	0.00	0.00
Unternehmensergebnis vor Steuern	56 304.24	-67.2%	171 636.49	215 274.58
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	100.0%	127 924.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-100.0%	-260 008.31	-156 758.00
EBT	56 304.24	42.4%	39 552.18	58 516.58
Steuern	-56 127.45	42.7%	-39 338.70	-57 862.55
Jahresergebnis	176.79	-17.2%	213.48	654.03
Betrieblicher Cash-Flow	1 255 228.86		727 349.64	979 890.66
Eigenkapital	6 862 936.17		6 862 759.38	6 862 545.90
Fremdkapital	7 450 511.36		7 689 378.35	2 082 084.27
Eigenkapitalquote in %	47.95		47.16	76.72
Anschaffungswert Baurechnung	30 698 857.14		29 327 839.22	27 241 849.73
Buchwert Baurechnung	11 210 006.00		10 612 921.40	4 402 003.00
in % der Baurechnung	36.5		36.2	16.2
Kennzahlen der Saison				
Ersteintritte (Anzahl Gäste pro Tag)				
Höchstwert Datum	10.2.2008		21.2.2007	29.12.2005
Höchstwert Anzahl Gäste	2 276		2 203	2 064
Total Winter	133 222		106 756	119 654
Total Sommer	0		14 344	15 651
Betriebstage				
Sommer	0		114	116
Winter	134		129	133

Sicherung der langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten mit dem Neubau der Zubringeranlage

Das vergangene Geschäftsjahr 2007/2008 war für die Bergbahnen Disentis erfolgreich. Mit einem sehr frühen und schneereichen Winter konnte ein gutes finanzielles Resultat erwirtschaftet werden. Mit dem Neubau der Zubringeranlage sind die Voraussetzungen für den langfristigen Bestand und die Weiterentwicklungsmöglichkeiten unseres Ski- und Wandergebietes gelegt worden. Zugleich konnten einige wichtige strategische Projekte angegangen werden.

1. Finanzielles Resultat

Dank des frühen Wintereinbruches konnte der Skibetrieb mit der Eröffnung der neuen Pendelbahn am 24. November 2008 aufgenommen werden, und noch an Pfingsten wurde bis nach Caischavedra hinunter gefahren. Mit 133 222 Ersteintritten in unser Skigebiet wurde das zweitbeste Resultat seit dem Weggang der Intersoc und der Schliessung des Hotels Acla da Fontauna nach dem Winter 2000/2001 erreicht. Es resultierte ein Umsatz aus dem Winterbetrieb von CHF 5 712 650.–, der um 23,7% das ausserordentlich schlechte letzte Jahr und mit 12,7% den Fünfjahresdurchschnitt übertrifft.

Überdurchschnittlich entwickelten sich die Umsätze in der Gastronomie, welche mit einem Betrag von CHF 1 564 489.– das Vorjahr um 26% übertrafen und das beste Resultat seit langem ausmachten. Dies ist auf die gute personelle Konstellation der Führung dieses Betriebszweiges, die in den letzten Jahren getroffenen Angebotsverbesserungen sowie die gute Konjunktur und damit die höhere Ausgabenbereitschaft unserer Kunden zurückzuführen. Trotz der teuerungsbedingten Preiserhöhungen stagniert aufgrund der gegebenen Wettbewerbssituation dagegen mit CHF 24.80 der durchschnittliche Umsatz pro Ersteintritt in unserem Kerngeschäft, dem Bahnbetrieb, seit sieben Jahren. Gleichzeitig sind wir aufgrund der höheren Sicherheitsanforderungen und Anlagekosten gerade in diesem Betriebsbereich mit laufend steigenden Kosten konfrontiert. Es wird deshalb in Zukunft darum gehen, durch tarifbedingte Massnahmen die Durchschnittserträge zu steigern. Unterdurchschnittlich entwickelte sich der Umsatz unserer Sportshops, der mit CHF 840 547.– den Fünfjahresumsatz nur um 3,3% und den letztjährigen Umsatz um 12,5% übertraf. Hier wirkt sich die intensiviertere Konkurrenz im Unterland mit den in den letzten Jahren ausgebauten Sportgeschäften der Grossverteiler aus. Total wurde ein Unternehmensumsatz von CHF 5 811 471.– erzielt. Dabei muss berücksichtigt werden, dass der Sommerumsatz von normalerweise CHF 250 000.– ausfiel, da der Bahnbetrieb umbaubedingt eingestellt war.

Der Betriebsaufwand lag mit CHF 4 504 795.– im Rahmen der Vorjahre, wobei die vom Unternehmen nicht beeinflussbaren Kosten Energie und Entsorgung sowie entsprechend unserer Strategie die Marketingaufwände überdurchschnittlich zunahmen. Der grösste Aufwandsposten, die Personalaufwände, entwickelte sich in Anbetracht der langen Wintersaison massvoll. Der Personalkostenanteil konnte seit langem wieder auf unter 40% gesenkt werden. Aufgrund der neuen Pendelbahn erhöhte sich der Abschreibungsaufwand um rund CHF 220 000 und stellt sich in der Jahresrechnung auf CHF 1 033 933. Bei einem Cash Flow von CHF 1 034 110.– resultierte damit ein Unternehmensergebnis von CHF 176.–, was in Anbetracht des Aufwandes für die neue Seilbahn und der fehlenden Sommereinnahmen als gut eingestuft werden kann.

Unsere Unternehmung verfügt über beträchtliche stille Reserven von rund CHF 5 500 000.–, beispielsweise in Form von bereits voll oder überproportional abgeschriebenen Skilift- und Sesselbahnanlagen. Der betriebliche Verzehr stiller Reserven konnte im Vergleich zum Vorjahr massiv auf CHF 304 000.– gesenkt werden.

In der Bilanz erhöhte sich das Anlagenvermögen durch die Fertigstellung der neuen Pendelbahn auf CHF 13 148 772.–. Total wurden im Berichtsjahr CHF 16 310 118.– investiert, davon betrafen CHF 10 698 873.– die Fertigstellung der Pendelbahn im baulichen Teil, CHF 7 262 300.– Mobilien und Einrichtungen in der Gastronomie sowie CHF 440 000.– der Kauf eines neuen Pistenfahrzeuges und im Umfang von rund CHF 36 000.– weitere Planierungsarbeiten. Trotz der neuen Pendelbahn liegt der Abschreibungsgrad über alle Anlagen bei hervorragenden 63,5%.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich gegenüber dem letzten Jahr markant auf CHF 11 664 675.–, was auf Zahlungen im Zusammenhang mit der neuen Pendelbahn zurückzuführen ist. Trotz der grossen Investitionen konnte das Fremdkapital bereits wieder etwas auf nunmehr CHF 7 450 511.– abgebaut werden. Der Eigenkapitalanteil erhöhte sich entsprechend leicht und beträgt solide 47,95%.

2. Bau und Finanzierung der neuen Pendelbahn

Luftseilbahnanlagen benötigen eine Betriebsbewilligung, die früher auf 20, heute auf 25 Jahre ausgestellt wird. Die rechtzeitige Erneuerung der Schlüsselanlagen in einem Skigebiet ist deshalb eine strategische Aufgabe, die viele Unternehmen in der Branche fordert und zum Teil überfordert. Das Skigebiet von Disentis liegt oberhalb der Baumgrenze und muss im Gegensatz zu anderen Skigebieten in der Region mit einer Zubringeranlage erschlossen werden. Der Verwaltungsrat der Bergbahnen Disentis hat deshalb schon vor rund fünf Jahren beschlossen, die Zubringeranlage Disentis – Caischavedra, die 1969/70 erbaut wurde, grundlegend zu erneuern und damit den Weiterbetrieb des Skigebiets sowie die Existenz und die Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Unternehmung Bergbahnen Disentis zu sichern. Die neue Pendelbahn hat eine Betriebsbewilligung bis ins Jahr 2032 und eine technische Lebenszeit von voraussichtlich wiederum rund 40 Jahren. Sie wird als Wahrzeichen des Tourismus in Disentis und der Surselva mit ihrem modernen Design wirken. Um den Bedürfnissen zukünftiger Generationen zu genügen, wurde die Bahn auf einen deutlich höheren, heute überdurchschnittlichen Fahrkomfort und eine grössere Kapazität ausgelegt. Der Bericht der Direktion fasst die wichtigen Schritte des Baus und die technischen Besonderheiten zusammen.

Der Bau der neuen Pendelbahn hat rund CHF 8 700 000.– gekostet. Dies ist im Branchenvergleich und in Anbetracht der Qualität der Anlage ein tiefer Wert, der nur dank sorgfältiger Planung und Ausführung erreicht werden konnte. Der Verwaltungsrat dankt dafür insbesondere der technischen Kommission mit dem Seilbahnfachmann Paul Christen an der Spitze und unserem ehemaligen Direktor Urs Häfliger an seiner Seite, unserem Direktor Martin Kreiliger, der die Projektleitung innehatte, sowie allen Lieferanten, insbesondere der Garaventa AG in Goldau.

Der technische Teil der neuen Pendelbahn wurde mit einem langfristigen Leasing finanziert. Damit konnten attraktive

Finanzierungskonditionen langfristig gesichert werden. Zusätzliches weiteres Fremdkapital wurde nicht benötigt, alle übrigen, insbesondere baulichen Teile der neuen Anlage konnten durch erarbeitete Mittel selbst finanziert werden. So stehen der Investitionssumme von CHF 8700000.– nur Leasingschulden gegenüber, die bereits um über CHF 1200000.– auf lediglich CHF 5348260.– abgebaut werden konnten. Es konnten damit auch bei dieser grossen Investition die Finanzgrundsätze des Verwaltungsrates, die auf ein starkes Eigenkapital und minimale Fremdverschuldung setzen, eingehalten werden.

3. Strategische Projekte

Auch unserem hochgelegenen, von der Natur her an sich schneesicheren Skigebiet machen die Klimaerwärmung und die damit verbundenen Wetterinstabilitäten zu schaffen. Insbesondere zu Beginn der Saison kann, wie die drei Winter 06/07, 05/06 und 04/05 zeigen, nicht mehr mit einem sicheren rechtzeitigen Einschneien des Gebietes gerechnet werden. Das Fehlen eines attraktiven Vorwinters ist nicht nur für unsere Unternehmung, sondern für alle touristischen Leistungsträger im Ort eine grosse Belastung. Was eine rechtzeitige Eröffnung des Skigebietes im Spätherbst und eine gute Weihnachtssaison bringen, zeigte sich nicht zuletzt im Winter des Berichtsjahres mit einem Mehrumsatz von 54% in den Monaten November/Dezember gegenüber dem Vorjahr. Entsprechend arbeiten der Verwaltungsrat und die Direktion an Projekten für eine Beschneigung der Hauptpisten in unserem Skigebiet.

Aufgrund der hochalpinen Lage sind die Investitionskosten für eine Beschneigung in unserem Gebiet hoch, insbesondere muss ein teurer Speichersee für die Wasserversorgung erstellt werden. Diese Investitionen überfordern die Möglichkeiten unserer Unternehmung. In den Nachbargebieten, auch in vielen internationalen Top Skiorten der Schweiz, hat die öffentliche Hand grosse Teile solcher Investitionen getragen. Dies ist aufgrund der grossen wirtschaftlichen Effekte solcher Anlagen auch begründet. Der Verwaltungsrat ist mit der Gemeinde Disentis in Gesprächen, in welcher Form eine Beteiligung der Gemeinde an den Investitionen für die Beschneigung erfolgen kann. Aufgrund der Finanzlage der Gemeinde Disentis stehen indirekte Formen im Vordergrund.

Eine Schlüsselrolle kommt dabei den anstehenden Entscheiden zur Zonenplanung in Disentis zu, zu denen es voraussichtlich auch Ende des Jahres eine Volksabstimmung geben wird. Eine Wiedereinzung mindestens eines Teiles der in der Ortslage gelegenen Eigentumsflächen der Bergbahnen Disentis, die in den vergangenen Revisionen der Ortsplanung ausgezont wurden, ist eine wichtige Voraussetzung für die Stärkung der Substanz unserer Unternehmung, die erst den Bau von Beschneigungsanlagen ermöglicht. Weitere Ansätze sind Beiträge des Kantons und die Kombination der Anlage mit einem Klein-Wasserkraftwerk.

Wir hoffen im Geschäftsjahr 2008/09 dieses wichtige Projekt weiterbringen und mindestens einer etappenweisen Realisierung entgegensehen zu können. Bereits als Vorleistung der Bergbahnen werden auch diesen Sommer wieder Planierungsarbeiten an den Pisten ausgeführt. Planierungen sind eine Voraussetzung für eine effiziente Beschneigung.

Aufgrund der oben erwähnten sinkenden Ertragskraft des Kerngeschäftes Bahnen ist der Verwaltungsrat gezwungen, sich Gedanken um neue Geschäftsfelder und Einnahmemöglichkeiten zu machen. Tatsächlich werden ja erst durch den Bahnbetrieb unserer Unternehmung die Voraussetzung und Attraktivität für den Wintertourismus in der Gemeinde geschaffen. Von dieser Attraktivität muss in Zukunft für die Sicherung der Entwicklungsfähigkeit des Unternehmens mehr Ertrag abgeschöpft werden können. Nur damit kön-

nen Leistungen wie der Sommerbetrieb oder die Beiträge an touristische Events und Organisationen weiter finanziert werden. Auch muss der oben erwähnten Erosion des durchschnittlichen Ertrages pro Skifahrer tag mit Umsicht begegnet werden. Keinesfalls können deshalb Tarifkooperationen eingegangen werden, die nicht mindestens den heutigen Stand der Einnahmen pro Skifahrer tag sichern und ein Potential für deren Steigerung bieten.

Das Grundproblem von Disentis, das aufgrund seiner peripheren Lage nicht auf den Tagestourismus setzen kann, liegt in den fehlenden Beherbergungskapazitäten und den stark rückläufigen Logiernächten. Während in den neunziger Jahren die Logiernächte im Winter um 180000 lagen, sind sie trotz Reka in den letzten Jahren um 150000 eingependelt und damit rund ein Sechstel tiefer. Einige Hotels haben ihren Betrieb aufgegeben. Unsere Gesellschaft hat sich in der Vergangenheit durch die Initiative zum Reka Feriendorf und die Beiträge zu dessen Finanzierung in der Höhe mehrerer Millionen Franken bereits stark für eine Verbesserung der Situation eingesetzt. Auch heute ist unsere Unternehmung bereit, Bauland zu Gunsten von Projekten im Bereich Beherbergung in Form von "warmen Betten" einzusetzen.

4. Dr. Heinz Capelle

Am 27. Dezember 2007 ist Herr Dr. Heinz Capelle im Alter von 93 Jahren in seinem Düsseldorfer Haus gestorben. Unsere Gesellschaft hat Herrn Dr. Capelle sehr viel zu verdanken, denn er war es, der die Gesellschafter der Arenberg-Recklinghausen GmbH überzeugen konnte, in Disentis zu investieren und damit den Aufbau des Wintersports zu begründen. Von der Gründung unserer Gesellschaft im Jahre 1969 an bis zu seinem Rücktritt als Geschäftsführer der Arenberg-Recklinghausen GmbH im Jahre 1984 gehörte er dem Verwaltungsrat als dessen Vizepräsident an. In dieser Zeit gab er die wesentlichen Impulse, trieb Erweiterungsinvestitionen vorwärts und wachte über den betriebswirtschaftlichen Umgang mit den Finanzmitteln, so dass die Bergbahnen Disentis AG schon bald zu der kleinen Gruppe der solide finanzierten Bergbahnen und Wintersportbetriebe gehörte. Aufgrund seiner grossen Verdienste ernannte ihn die Generalversammlung im Jahre 1984 zu seinem Ehrenpräsidenten. In Würdigung der grossen Bedeutung seines langjährigen Wirkens für den Tourismus in Disentis wurde er zudem zum Ehrenmitglied des Verkehrsvereins berufen. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat blieb Dr. Capelle Disentis stets sehr eng verbunden. Mit ihm haben unsere Unternehmung und die Gemeinde Disentis einen vorzüglichen Unternehmer sowie einen treuen Freund und Gönner verloren.

Die Bergbahnen Disentis sind heute so konfiguriert und finanziert, dass sie die absehbare Zukunft bewältigen können. Um aber die zahlreichen Beiträge an den lokalen Tourismus wie Sommerbetrieb und die Weiterentwicklung des Tourismus durch beispielsweise Beschneigungsanlagen zu ermöglichen, sind sie auf die Kooperation und Unterstützung der Gemeinde angewiesen. Für die gute Zusammenarbeit im vergangenen erfolgreichen Tourismus- und Geschäftsjahr dankt der Verwaltungsrat den Behörden der Gemeinde Disentis und der lokalen Tourismuswirtschaft. Vor allem aber dankt der Verwaltungsrat dem Personal der Bergbahnen Disentis für den grossen Einsatz und die vielen selbstverantwortlichen unternehmerischen Initiativen.

Für den Verwaltungsrat der Bergbahnen Disentis

der Präsident
Dr. Heinz Schumacher

der Vizepräsident
Prof. Dr. Thomas Bieger

Jahresbericht der Direktion

Im vergangenen Geschäftsjahr waren Direktion und Mitarbeiter der Bergbahnen Disentis AG intensiv mit der Planung und dem Bau der neuen Luftseilbahn beschäftigt. Der Direktor und der technische Betriebsleiter Alfred Andriuet hatten die Projektleitung und zusammen mit den beauftragten Ingenieuren auch die Bauleitung inne. Alle technischen Mitarbeiter unseres Unternehmens haben am Bau der Luftseilbahn mitgearbeitet. Teilweise haben sie bei den beauftragten Seilbahnbauern mitgewirkt. Andere Arbeiten wie z.B. Transporte, Metallarbeiten oder Elektromontage wurden von unseren Facharbeitern auch selbst ausgeführt. So konnte ihre Erfahrung in die Bauarbeiten einfließen und zugleich konnten wertvolle technische Kenntnisse für den zukünftigen Betrieb der Anlage erworben werden.

Glücklicherweise ist der Bau der Luftseilbahn unfallfrei, termingerecht und im finanziell geplanten Rahmen verlaufen. Dies ist bei einem Bauwerk dieser Dimension, das zudem noch den Umbau bestehender Bauten und den Einbezug bisheriger Elemente beinhaltet sowie in unwegsamem Gelände am Berg stattfindet, nicht selbstverständlich. Das gute Resultat wurde dank der optimalen Zusammenarbeit aller Beteiligten erzielt. Massgebend haben das Projekt vor allem die Projektleitung, bestehend aus der Baukommission und dem Kader der Bergbahnen, die Projektingenieure, die Seilbahnbauer, die Baufirmen und die Mitarbeiter der Bergbahnen geprägt.

Erfreulich ist, dass der Betrieb der neuen Luftseilbahn auch gleich auf Anhieb gut gelungen ist. Die bei neuen technischen Anlagen zu erwartenden «Kinderkrankheiten» hielten sich in engen Grenzen und konnten meistens behoben werden, ohne dass der Gästebetrieb betroffen war.

Infolge des Baus der neuen Luftseilbahn fiel der Sommerbetrieb aus, und das Restaurant Caischavedra blieb geschlossen. Die neue, moderne, schnellere und komfortablere Zubringeranlage ins Skigebiet und ein kleines Goodwillgeschenk tröstete unsere Gäste über diesen einmaligen Verlust hinweg.

Die neue Luftseilbahn hat zusammen mit den frühen Schneefällen Mitte November zu einem optimalen Saisonstart beigetragen. Die Lifte und Pisten konnten alle auf die Weihnachtszeit in Betrieb genommen werden. Die guten Schneeverhältnisse haben sich über den ganzen Winter gehalten. Im Februar hat dann zusätzlich noch ein stabiles Hochdruckgebiet mehrere Wochen schönes Wetter gebracht. Über Ostern hingegen mussten die Gäste in Disentis mit unbeständigem Wetter vorlieb nehmen.

Aufgrund der ausserordentlich frühen Osterfeiertage, die heuer bereits am 23. März anfangen, wurde der Skibetrieb erstmals nach Saisonschluss bis an Pfingsten über die Wochenenden aufrechterhalten. Dieses Frühlingsskifahren wurde nicht nur von unseren Gästen rege benutzt, sondern hat auch ein gutes Medienecho ausgelöst. Die Bergbahnen Disentis AG war – neben dem Engadiner Skigebiet Diavolezza – als einziges Skigebiet der Ostschweiz bei schönstem Frühlingwetter die Anlagen bis Mitte Mai in Betrieb und konnte sich so als schneesicheres Skigebiet positionieren.

In den Gastronomiebetrieben hat sich die neue Führung durch Giulitta Lombis und Irena Albin bereits im ersten Jahr ihrer Tätigkeit bewährt. Die sorgfältige und engagierte Arbeit dieses Teams hat sich nicht nur im Betriebsergebnis, sondern auch in der Qualität des Angebotes ausgewirkt.

Ebenfalls bewährt haben sich die zwei neuen technischen Mitarbeiter. Otmar Venzin als Mechaniker der Pistenmaschinen und Marco Schmed als Betriebselektriker sind bergerfahrene,

einheimische Fachleute, die sich sehr schnell in ihre Aufgaben eingearbeitet und sich spürbar im vielfältigen Betrieb des Skigebiet engagiert haben.

Die Sportgeschäfte konnten sich gegen die Konkurrenz der Grossverteiler als Fachgeschäfte und Vermietungszentren behaupten und weisen im Branchenvergleich sehr gute Ergebnisse auf. Neu wurde im Sportshop Caischavedra durch die einheimische Skimanufaktur Zai ein «Shop in Shop»-Konzept realisiert. Dort kann die ganze Palette des exklusiven Disentiser-Skis getestet und erworben werden. Auf diese Art können Synergien zwischen Zai und den Sportgeschäften der Bergbahnen Disentis AG genutzt werden und die Bergbahnen Disentis AG bietet dem innovativen einheimischen Unternehmen eine attraktive Plattform.

Weiterhin bewährt hat sich die Marketingkooperation mit dem Partnerskigebiet Nara im nahen Val Blenio auf der Südseite des auch im Winter geöffneten Lukmanierpasses. Durch gemeinsame Skipass-Angebote und Marketingaktionen erfuhr einerseits Nara Unterstützung durch die Bergbahnen Disentis AG, andererseits erreichen wir dadurch eine grössere Bekanntheit im Tessin. Wiederum durfte dadurch eine Steigerung bei den Gästen aus dem Süden festgestellt werden.

Das Marketingkonzept der Bergbahnen Disentis AG beinhaltet die Gästepflege und Events am Berg als zentrale Elemente. So wurde auch im letzten Winter ein grosser Eventkalender präsentiert. Aus der grossen Zahl von Anlässen sei das bereits zum 8. Mal durchgeführte nationale Snowboardcross-Rennen erwähnt. Dieser Event mit grosser regionaler Bedeutung kann jeweils nur durch den Einsatz der Freiwilligen aus der Skischule und dem Skiclub unter der Leitung von René «Bellushi» Andreoli und Catarina Steger durchgeführt werden. An dieser Stelle sei Ihnen ein herzlicher Dank ausgesprochen.

An dieser Stelle gebührt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bergbahnen Disentis AG ein grosser Dank. In diesem – durch den Bau der neuen Luftseilbahn ungewöhnlichen und arbeitsintensiven Geschäftsjahr – haben sie mit ihrem Einsatz entscheidend zu dem guten Ergebnis beigetragen.

In den Dank einbezogen sind besonders die scheidenden Mitarbeiter. Vinzens Huonder hat als Saisonmitarbeiter seit Beginn der Bergbahnen Disentis AG 36 Jahre lang an den Liften und Sesselliften gearbeitet und tritt nun verdienstvoll in den Ruhestand. Armin Manetsch, Mechaniker, und David Brühlmann, Elektriker, haben sich neuen beruflichen Herausforderungen zugewendet.

Einen herzlichen Dank geht auch an unsere Partner, mit deren Zusammenarbeit ein für den Gast nachhaltiges Freizeiterlebnis entsteht: Es handelt sich dabei insbesondere um die Gemeinde, die Schneesportschule, den Tourismusverein, unsere Lieferanten, aber auch um die vielen Einwohner von Disentis, die unsere Gesellschaft unterstützen.

Grossen Dank spreche ich auch dem Verwaltungsrat mit seinem Präsidenten, Dr. Heinz Schumacher, aus für das in uns gesetzte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung unserer Arbeit. Insbesondere danke ich dem Verwaltungsrat und den Aktionären, dass sie mit der grossen Investition in die neue Luftseilbahn ihr Vertrauen in die touristische Zukunft von Disentis und in das Unternehmen Bergbahnen Disentis AG zeigen.

Martin Kreiliger
Direktor

Betriebsrechnung Bahnanlagen

	2007/08	%	2006/07	%	2005/06	%
	CHF		CHF		CHF	
Verkehrsertrag						
Sommer	0.00	0.00%	131 527.20	4.78%	145 243.65	4.72%
Winter	3 307 614.05	100.95%	2 643 890.20	96.12%	2 964 270.75	96.40%
./. Erlösminderungen	-30 975.20	-0.95%	-24 880.73	-0.90%	-34 622.25	-1.13%
	3 276 638.85	100.0%	2 750 536.67	100.0%	3 074 892.15	100.0%
Zu-/Abnahme gegenüber Vorjahr		19.1%		-10.5%		2.7%
Übriger Ertrag						
Versicherungsentschädigungen	13 270.00		52 423.95		35 467.40	
Pacht + Miete	33 921.90		31 133.80		29 879.20	
Vermietung Werbeflächen	14 713.15		10 306.19		32 868.56	
Vermietung Skikästen Tal	4 797.40		3 501.85		4 500.95	
Vermietung Trottis + Bike	0.00		7 712.90		9 646.85	
Tennisschule	26 539.00		24 569.00		23 791.50	
Rettungsdienst	14 153.98		7 595.83		4 386.00	
Übrige Erträge	30 150.20		33 082.55		40 209.20	
Total Ertrag	3 414 184.48	100.0%	2 920 862.74	100.0%	3 255 641.81	100.0%
Betriebsaufwand						
Personalaufwand Technik	1 415 965.13	41.5%	1 291 955.75	44.2%	1 362 999.59	41.9%
Versicherung	140 637.12	4.1%	139 126.09	4.8%	153 628.95	4.7%
Gebühren, Beiträge, übriger Aufwand	43 270.10	1.3%	39 131.90	1.3%	30 093.75	0.9%
Energie + Verbrauchsstoffe	312 064.86	9.1%	243 150.55	8.3%	252 025.05	7.7%
Entsorgung, Reinigung	17 592.70	0.5%	5 323.85	0.2%	5 927.05	0.2%
Unterhalt, Material, Fremdleistungen	242 748.70	7.1%	289 882.15	9.9%	261 815.43	8.0%
Verwaltungsaufwand + VR	218 743.44	6.4%	180 494.99	6.2%	196 113.39	6.0%
Werbung, PR	170 565.48	5.0%	121 482.25	4.2%	154 676.51	4.8%
Tennisschule	23 674.77	0.7%	33 038.44	1.1%	24 174.25	0.7%
Betriebsaufwand	2 585 262.30	82.2%	2 343 585.97	80.2%	2 441 453.97	75.0%
Betriebsergebnis I	828 922.18	17.8%	577 276.77	19.8%	814 187.84	25.0%
Finanzaufwand	-43 553.05	-1.3%	-46 161.38	-1.6%	-52 801.21	-1.6%
Finanzertrag	10 233.67	0.3%	13 591.69	0.5%	7 054.79	0.2%
Leasingzins Luftseilbahn	-221 118.75	6.5%	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Steueraufwand	-32 555.45	-1.0%	-22 352.25	-0.8%	-30 867.84	-0.9%
Ertrag aus Verkauf von Anlagen	50 000.00	1.5%	0.00	0.0%	0.00	0.0%
Betriebl. Cash Flow	591 928.60	17.3%	522 354.83	17.9%	737 573.58	22.7%
Abschreibungen	-871 310.32	-25.5%	-481 731.85	-16.5%	-657 513.58	-20.2%
Betriebsergebnis II	-279 381.72	-8.2%	40 622.98	1.4%	80 060.00	2.5%

Betriebsrechnung Restaurationsbetriebe

	2007/08 CHF	%	2006/07 CHF	%	2005/06 CHF	%
Betriebsertrag						
Sommer	0.00	0.0%	123 323.30	9.1%	128 326.25	9.2%
Winter	1 564 489.00	100.0%	1 235 885.90	90.9%	1 261 294.45	90.8%
Total Ertrag	1 564 489.00	100.0%	1 359 209.20	100.0%	1 389 620.70	100.0%
Zu- oder Abnahme zu Vorjahr	15.10%		-2.19%		9.04%	
Betriebsaufwand						
Warenaufwand	413 905.76	26.5%	396 820.96	29.2%	383 689.98	27.6%
Personalaufwand	568 918.87	36.4%	592 371.51	43.6%	596 003.90	42.9%
Gebühren + Beiträge	3 302.73	0.2%	2 233.15	0.2%	2 707.35	0.2%
Versicherung	26 614.08	1.7%	20 605.56	1.5%	26 428.35	1.9%
Energie + Verbrauchsstoffe	74 666.50	4.8%	59 914.35	4.4%	62 244.00	4.5%
Entsorgung + Reinigung	23 919.70	1.5%	19 235.80	1.4%	18 638.70	1.3%
Transport + allg. Aufwand	25 435.25	1.6%	31 035.15	2.3%	28 086.35	2.0%
Unterhalt	29 696.35	1.9%	30 423.62	2.2%	40 148.05	2.9%
Verwaltungsaufwand	9 112.00	0.6%	11 049.20	0.8%	12 004.75	0.9%
Werbung, PR	67 204.80	4.3%	59 535.57	4.4%	65 526.90	4.7%
Betriebsaufwand	1 242 776.04	79.4%	1 223 224.87	90.0%	1 235 478.33	88.9%
Betriebsergebnis I	321 712.96	20.6%	135 984.33	10.0%	154 142.37	11.1%
Finanzaufwand	-9 000.00	-0.6%	-7 000.00	-0.5%	-7 500.00	-0.5%
Steueraufwand	-15 301.32	-1.0%	-10 967.63	-0.8%	-16 591.49	-1.2%
Betriebl. Cash Flow	297 411.64	19.0%	118 016.70	8.7%	130 050.88	9.4%
Abschreibungen	-113 623.00	-7.3%	-71 993.05	-5.3%	-111 489.40	-8.0%
Betriebsergebnis II	183 788.64	11.7%	46 023.65	3.4%	18 561.48	1.3%

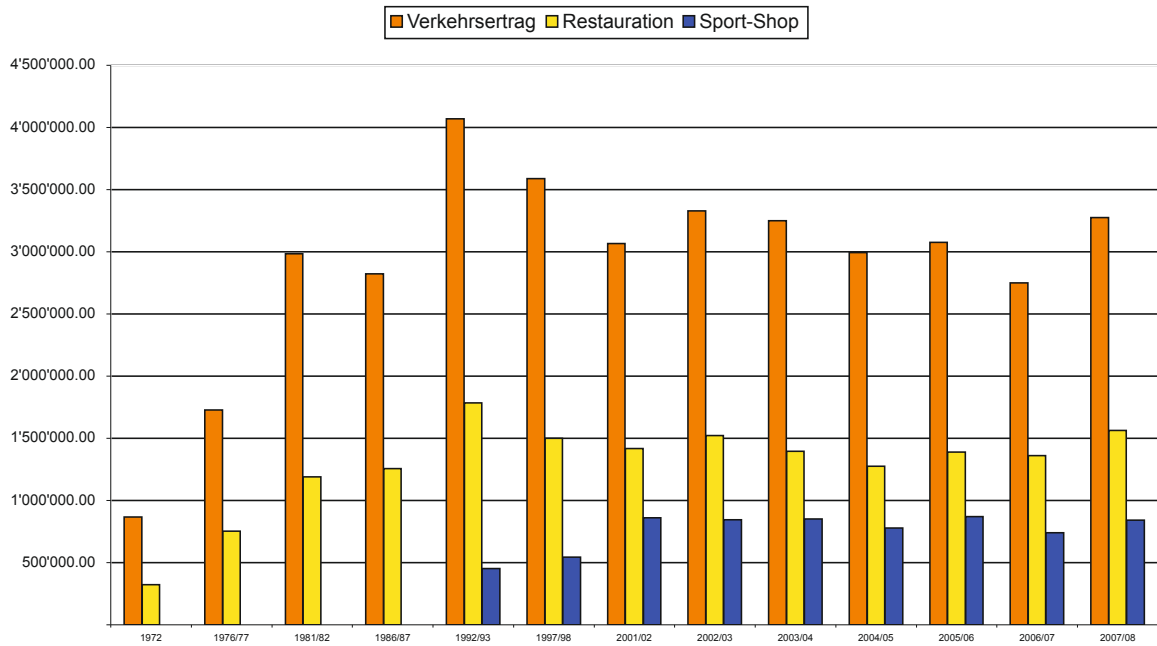
Betriebsrechnung Sport-Shop

	2007/08 CHF	%	2006/07 CHF	%	2005/06 CHF	%
Total Ertrag	840 547.35		746 960.99		879 441.55	
./. Erlösminderungen	-7 750.00		-6 540.00		-9 900.00	
Nettoertrag	832 797.35	100.0%	740 420.99	100.0%	869 541.55	100.0%
Warenaufwand	349 489.35	41.6%	342 973.74	45.9%	405 901.25	46.2%
Bruttoergebnis	483 308.00	57.5%	397 447.25	53.2%	463 640.30	52.7%
Personalaufwand	234 396.15	27.9%	232 465.32	31.1%	259 514.38	29.5%
Versicherung	15 345.50	1.8%	11 174.90	1.5%	14 706.85	1.7%
Energie	13 000.00	1.5%	9 000.00	1.2%	9 000.00	1.0%
Unterhalt	20 797.90	2.5%	9 932.35	1.3%	6 606.80	0.8%
Verwaltung, Gebühren	1 500.00	0.4%	2 000.00	0.6%	2 500.00	0.6%
Allg. Aufwand	3 220.90	0.4%	3 432.05	0.5%	4 078.85	0.5%
Werbung, Dekoration	39 007.00	4.6%	34 445.70	4.6%	43 264.00	4.9%
Betriebsaufwand	327 267.45	38.9%	302 450.32	40.5%	339 670.88	38.6%
Betriebsergebnis I	156 040.55	18.6%	94 996.93	12.7%	123 969.42	14.1%
Finanzaufwand	-3 000.00	-0.4%	-2 000.00	-0.3%	-1 300.00	-0.1%
Steueraufwand	-8 270.80	-1.0%	-6 018.82	-0.8%	-10 403.22	-1.2%
Betriebl. Cash Flow	144 769.75	17.2%	86 978.11	11.6%	112 266.20	12.8%
Abschreibungen	-49 000.00	-5.8%	-41 326.95	-5.5%	-53 475.65	-6.1%
Betriebsergebnis II	95 769.75	11.4%	45 651.16	6.1%	58 790.55	6.7%

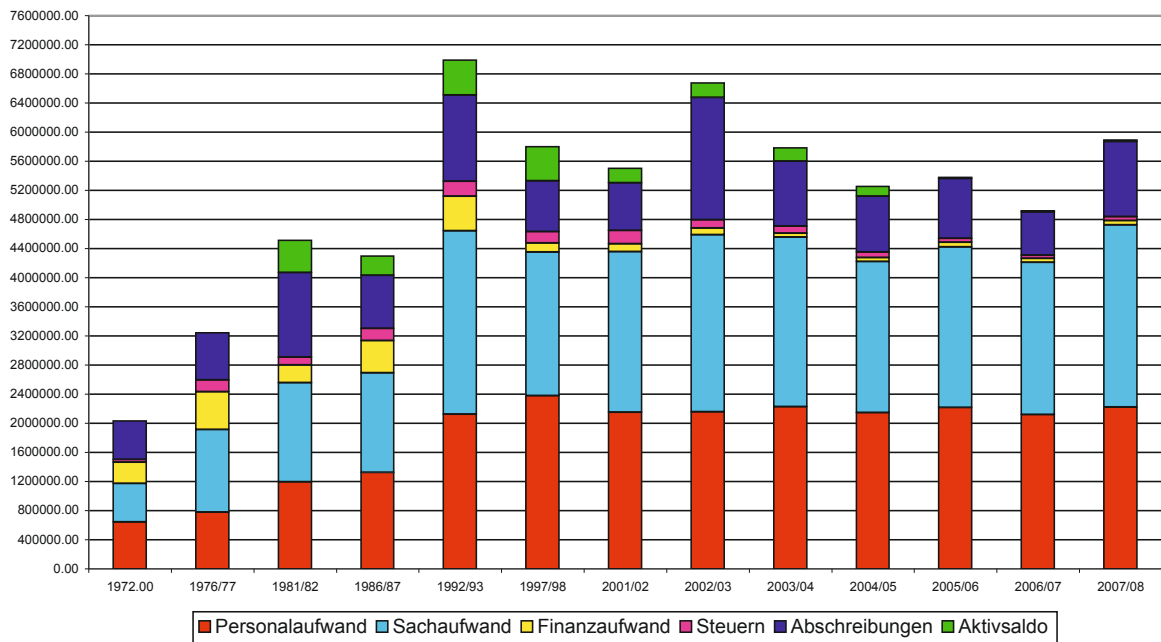
Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	2007/08 CHF	2006/07 CHF	2005/06 CHF
Verkehrsertrag	3 276 638.85	2 750 536.67	3 074 892.15
Restaurationsbetriebe	1 564 489.00	1 359 209.20	1 389 620.70
Sport-Shop	832 797.35	740 420.99	869 541.55
Tennisschule	26 539.00	24 569.00	23 791.50
Diverser Ertrag	<u>1 110 066.63</u>	<u>1 457 577.07</u>	<u>1 569 581.16</u>
Betrieblicher Gesamtertrag	5 811 470.83	5 020 492.93	5 514 804.06
Betriebsaufwand			
Personalaufwand	2 219 280.15	2 116 792.58	2 218 517.87
Warenaufwand	763 395.11	739 794.70	789 591.23
Versicherung	182 596.70	170 906.55	194 764.15
Energie, Verbrauchsstoffe	399 731.36	312 064.90	323 269.05
Entsorgung, Reinigung	44 815.13	26 792.80	24 565.75
Übriger Aufwand	71 926.25	73 599.10	64 966.30
Unterhalt Betriebsanlagen	293 242.95	330 238.12	308 570.28
Verwaltungsaufwand	229 355.44	193 544.19	210 618.14
Werbung, Verkaufsförderung	276 777.28	215 463.52	263 467.41
Tennisschule	<u>23 674.77</u>	<u>33 038.44</u>	<u>24 174.25</u>
Betrieblicher Gesamtaufwand	4 504 795.14	4 212 234.90	4 422 504.43
«Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)»	1 306 675.69	808 258.03	1 092 299.63
Abschreibungen	<u>-1 033 933.32</u>	<u>-595 051.85</u>	<u>-822 478.63</u>
«Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)»	272 742.37	213 206.18	269 821.00
Finanzertrag	10 233.67	13 591.69	7 054.79
Finanzaufwand	-55 553.05	-55 161.38	-61 601.21
Leasingzins Luftseilbahn	-221 118.75	0.00	0.00
Gewinne aus Veräusserung von Anlagen	<u>50 000.00</u>	<u>27 924.00</u>	<u>0.00</u>
Unternehmensergebnis (vor Steuern)	56 304.24	199 560.49	215 274.58
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	100 000.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	<u>0.00</u>	<u>-260 008.31</u>	<u>-156 758.00</u>
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)	56 304.24	39 552.18	58 516.58
Steuern	<u>-56 127.45</u>	<u>-39 338.70</u>	<u>-57 862.55</u>
Jahresergebnis	<u>176.79</u>	<u>213.48</u>	<u>654.03</u>

Ertragsentwicklung



Ausgabenentwicklung



Bilanz per 31. Mai

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Kassa	15 186.94	26 231.07
Bank- und Postguthaben	207 770.41	430 061.79
Festgeldanlagen	290 000.00	900 000.00
Wertschriften	47 205.00	48 605.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146 016.60	83 061.25
Übrige Forderungen	104 126.58	120 291.22
Warenvorräte	333 700.00	366 700.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20 670.00	25 500.00

Anlagevermögen

Luftseilbahn Disentis - Caischavedra	1 925 000.00	452 000.00
Luftseilbahn Disentis - Caischavedra in Leasing	6 397 000.00	0.00

Sessellifte

Sessellift Caischavedra - Gendusas	919 000.00	1 062 000.00
Sessellift Gendusas - Lai Alv	469 000.00	505 000.00
Sessellift Parlet	230 000.00	264 000.00

Skilifte

Skilift Caischavedra - Palius	1.00	1.00
Skilift Lai Alv - Péz Ault	30 000.00	90 000.00
Skilift Gendusas - Dadens	1.00	1 000.00
Trainerlift Caischavedra	1.00	1.00
Förderteppich Caischavedra	51 000.00	66 000.00

Gastronomie

Gebäude Restaurant Caischavedra	180 000.00	225 000.00
Gebäude Cafeteria Caischavedra	86 000.00	96 000.00
Gebäude Lai Alv	45 000.00	60 000.00
Schirmbar	17 000.00	
Möbilen, Maschinen, Einrichtungen	40 000.00	15 000.00
ADS Kassensystem	10 000.00	17 000.00
Grapos Offenausschank	19 000.00	25 000.00

Pisten- und Rettungsdienst, Wege

Gebäude SOS Caischavedra	1.00	2 500.00
Projekt Schneeanlagen	1.00	0.00
Pisten und Wege	37 000.00	12 000.00
Unterführung Palius	3 000.00	6 000.00
Sprengseilbahnen	1.00	2 000.00
Pistenfahrzeuge	491 000.00	227 000.00
Motorschlitten	2 000.00	6 000.00
Schneefräse	3 000.00	6 000.00

Infrastruktur allgemein

Kommunikation+ Telefonanlage	15 000.00	27 000.00
Kreditkartengeräte «da Vinci»	2 000.00	5 000.00

Sport - Shop Caischavedra

Gebäude Caischavedra	68 000.00	77 000.00
Einrichtungen+ Maschinen	60 000.00	95 000.00
Gebäude Center S. Catrina	111 000.00	116 000.00

Unvollendete Bauten Luftseilbahn

Unvollendete Bauten Luftseilbahn	0.00	7 153 419.40
Unvollendete Bauten Luftseilbahn in Leasing	0.00	536 665.40
	0.00	6 616 754.00

Grundstücke

Total Aktiven

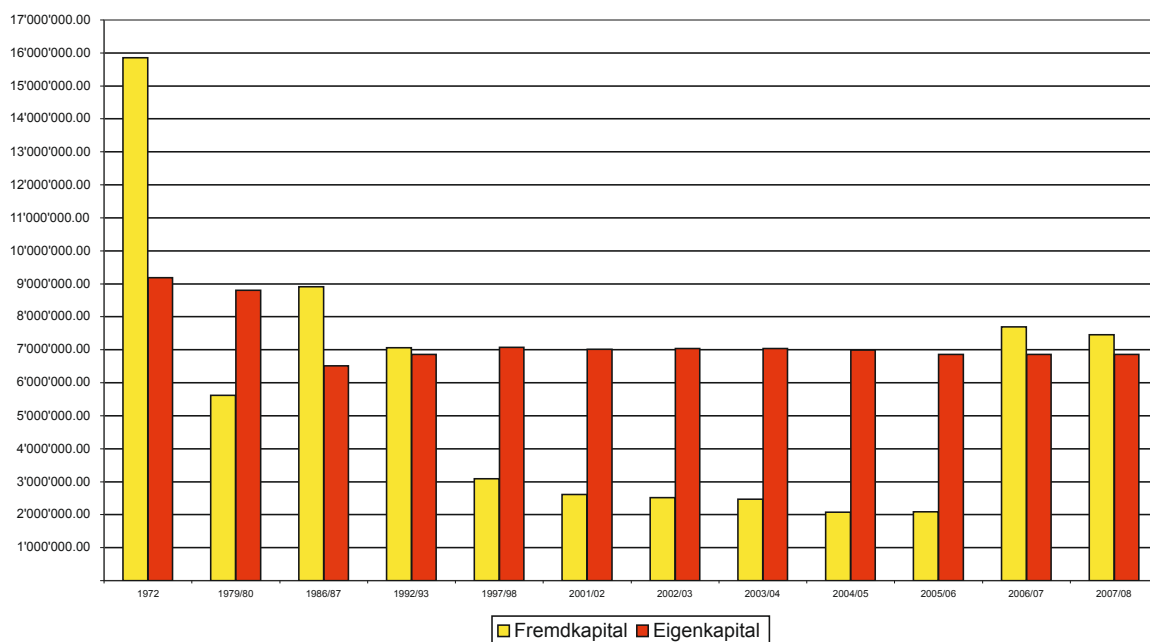
	2008 CHF	2007 CHF
Umlaufvermögen	1 164 675.53	2 000 450.33
Kassa	15 186.94	26 231.07
Bank- und Postguthaben	207 770.41	430 061.79
Festgeldanlagen	290 000.00	900 000.00
Wertschriften	47 205.00	48 605.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146 016.60	83 061.25
Übrige Forderungen	104 126.58	120 291.22
Warenvorräte	333 700.00	366 700.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	20 670.00	25 500.00
Anlagevermögen	13 148 772.00	12 551 687.40
Luftseilbahn Disentis - Caischavedra	1 925 000.00	452 000.00
Luftseilbahn Disentis - Caischavedra in Leasing	6 397 000.00	0.00
Sessellifte	1 618 000.00	1 831 000.00
Sessellift Caischavedra - Gendusas	919 000.00	1 062 000.00
Sessellift Gendusas - Lai Alv	469 000.00	505 000.00
Sessellift Parlet	230 000.00	264 000.00
Skilifte	81 003.00	157 002.00
Skilift Caischavedra - Palius	1.00	1.00
Skilift Lai Alv - Péz Ault	30 000.00	90 000.00
Skilift Gendusas - Dadens	1.00	1 000.00
Trainerlift Caischavedra	1.00	1.00
Förderteppich Caischavedra	51 000.00	66 000.00
Gastronomie	397 000.00	438 000.00
Gebäude Restaurant Caischavedra	180 000.00	225 000.00
Gebäude Cafeteria Caischavedra	86 000.00	96 000.00
Gebäude Lai Alv	45 000.00	60 000.00
Schirmbar	17 000.00	
Möbilen, Maschinen, Einrichtungen	40 000.00	15 000.00
ADS Kassensystem	10 000.00	17 000.00
Grapos Offenausschank	19 000.00	25 000.00
Pisten- und Rettungsdienst, Wege	536 003.00	261 500.00
Gebäude SOS Caischavedra	1.00	2 500.00
Projekt Schneeanlagen	1.00	0.00
Pisten und Wege	37 000.00	12 000.00
Unterführung Palius	3 000.00	6 000.00
Sprengseilbahnen	1.00	2 000.00
Pistenfahrzeuge	491 000.00	227 000.00
Motorschlitten	2 000.00	6 000.00
Schneefräse	3 000.00	6 000.00
Infrastruktur allgemein	17 000.00	32 000.00
Kommunikation+ Telefonanlage	15 000.00	27 000.00
Kreditkartengeräte «da Vinci»	2 000.00	5 000.00
Sport - Shop Caischavedra	239 000.00	288 000.00
Gebäude Caischavedra	68 000.00	77 000.00
Einrichtungen+ Maschinen	60 000.00	95 000.00
Gebäude Center S. Catrina	111 000.00	116 000.00
Unvollendete Bauten Luftseilbahn	0.00	7 153 419.40
Unvollendete Bauten Luftseilbahn	0.00	536 665.40
Unvollendete Bauten Luftseilbahn in Leasing	0.00	6 616 754.00
Grundstücke	1938 766.00	1 938 766.00
Total Aktiven	14 313 447.53	14 552 137.73

Bilanz per 31. Mai

PASSIVEN

	2008 CHF		2007 CHF
Fremdkapital	<u>7 450 511.36</u>	52.05%	<u>7 689 378.35</u>
Laufende Verbindlichkeiten	804 750.70		664 834.09
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	344 134.56		245 420.85
Übrige Verbindlichkeiten	102 870.55		117 518.03
Dividenden	5 177.90		6 470.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	305 567.69		251 425.11
Steuerrückstellungen	47 000.00		44 000.00
Feste Verbindlichkeiten	1 297 500.00		1 397 500.00
Graubündner Kantonalbank	1 297 500.00		1 397 500.00
Leasingverbindlichkeiten	5 348 260.66		5 627 044.26
UBS Leasing AG (Davon kurzfristig CHF 290 026.02)	5 348 260.66		5 627 044.26
Eigenkapital	<u>6 862 936.17</u>	47.95%	<u>6 862 759.38</u>
Aktienkapital 8800 Aktien à CHF 700.--	6 160 000.00		6 160 000.00
Gesetzliche Reserve	626 000.00		626 000.00
Reserve für eigene Aktien	56 820.00		58 714.00
Bilanzgewinn:			
Gewinnvortrag 1.6.2007	18 045.38		
Auflösung Reserve für eigene Aktien	1 894.00		
Jahresergebnis 2007/08	<u>176.79</u>		<u>18 045.38</u>
	20 116.17		
Total Passiven	<u>14 313 447.53</u>		<u>14 552 137.73</u>

Entwicklung Eigenkapital – Fremdkapital



Baurechnung 2007/08

Anlage	Baukontowert 1.6.2007	Zunahme 2007/08	Abnahmewert 2007/08	Baukontowert 31.5.2008	%
1 Luftseilbahn Disentis-Caisch.	3 979 683.27	1 069 873.32	0.00	5 049 556.59	16.4%
2 Luftseilbahn Disentis-Caisch. in Leasing	6 616 754.00	0.00	0.00	6 616 754.00	21.6%
3 Sessellifte	8 881 987.99	0.00	0.00	8 881 987.99	28.9%
Sessellift Caischavedra - Gendusas	3 422 595.23	0.00	0.00	3 422 595.23	
Sessellift Gendusas - Lai Alv	3 413 826.76	0.00	0.00	3 413 826.76	
Sessellift Parlets	2 045 566.00	0.00	0.00	2 045 566.00	
4 Skilifte 1 - 5	2 494 402.41	0.00	0.00	2 494 402.41	8.1%
Skilift Caischavedra-Palius	33 005.98	0.00	0.00	33 005.98	
Skilift Lai Alv-Pez Ault	1 097 889.50	0.00	0.00	1 097 889.50	
Skilift Gendusas-dadens	1 150 623.30	0.00	0.00	1 150 623.30	
Trainerlift Caischavedra	90 394.30	0.00	0.00	90 394.30	
Förderteppich Caischavedra	122 489.33	0.00	0.00	122 489.33	
5 Restaurationsbetriebe	3 308 370.26	72 623.00	60 000.00	3 320 993.26	10.8%
Gebäude Restaurant Caischav.	1 810 057.75	0.00	0.00	1 810 057.75	
Gebäude Cafeteria	314 957.71	0.00	0.00	314 957.71	
Gebäude Restaurant Lai Alv	387 895.75	0.00	0.00	387 895.75	
Gebäude Restaurant Nevada/Tipi	99 103.55	0.00	0.00	99 103.55	
Schirmbar	0.00	21 411.00	0.00	21 411.00	
Möbilien, Maschinen, Einrichtungen	696 355.50	51 212.00	60 000.00	687 567.50	
6 Pisten- Rettungsdienst, Wege	2 549 756.73	482 681.60	200 000.00	2 832 438.33	9.2%
Gebäude SOS	67 749.00	0.00	0.00	67 749.00	
Garagen und Einrichtungen	640 029.08	0.00	0.00	640 029.08	
Projekt Schneeanlagen	10 000.00	6 908.45	0.00	16 908.45	
Pisten und Wege	15 293.70	35 773.15	0.00	51 066.85	
Unterführung Palius	13 876.25	0.00	0.00	13 876.25	
Sprengseilbahn	14 070.80	0.00	0.00	14 070.80	
Pistenfahrzeuge	1 606 279.05	440 000.00	200 000.00	1 846 279.05	
Diverse Fahrzeuge und Maschinen	182 458.85	0.00	0.00	182 458.85	
7 Infrastruktur allgemein	4 115 711.10	5 840.00	0.00	4 117 411.10	1.4%
Fahrzeuge	36 755.00	0.00	0.00	36 755.00	
EDV Anlage Systems Ticketing	156 190.00	0.00	0.00	156 190.00	
EDV + Software Büro	102 119.65	5 840.00	0.00	107 959.65	
Kommunikation	82 967.45	0.00	0.00	82 967.45	
Spielgeräte	22 539.00	0.00	0.00	22 539.00	
Parkplätze	11 000.00	0.00	0.00	11 000.00	
8 Sport-Shop	905 896.86	0.00	0.00	905 896.86	3.0%
Gebäude Sport-Shop Caischavedra	406 507.70	0.00	0.00	406 507.70	
Möbilien, Maschinen, Einrichtungen	342 048.45	0.00	0.00	342 048.45	
Gebäude + Einrich. Center S. Catrina	157 340.71	0.00	0.00	157 340.71	
9 Tennisplätze	1 794 416.60	0.00	0.00	1 794 416.60	0.6%
Total Baurechnung	29 327 839.22	1 631 017.92	260 000.00	30 698 857.14	100.0%

Abschreibungsrechnung 2007/08

Anlage	Baukontowert 31.5.2008	Abschreib. bestand 1.6.2007	Abschr. Bauw. %	Gutschrift 2007/08	Abschreib. bestand 31.5.2008	Buchwert 31.5.2008	%
Luftseilbahn Disentis-Caisch.	5 049 556.59	2 991 017.87	2.64	133 538.72	3 124 556.59	1 925 000.00	38.1%
Luftseilbahn in Leasing	6 616 754.00	0.00	3.32	219 754.00	2 197 540.00	6 397 000.00	96.7%
Sessellift 1	3 422 595.23	2 360 595.23	4.18	143 000.00	2 503 595.23	919 000.00	26.9%
Sessellift 2	3 413 826.76	2 908 826.76	1.05	36 000.00	2 944 826.76	469 000.00	13.7%
Sessellift Parlet	2 045 566.00	1 781 566.00	1.66	34 000.00	1 815 566.00	230 000.00	6.7%
Skilifte 1 - 4	2 494 402.41	2 337 400.41	3.05	75 999.00	2 413 399.41	81 003.00	3.2%
Restaurationsbetriebe	3 320 993.26	2 810 370.26	3.42	113 623.00	2 923 993.26	397 000.00	12.0%
Pisten- + Rettungsd., Wege	2 832 438.33	2 088 256.73	7.35	208 178.60	2 296 435.33	536 003.00	18.9%
Infrastruktur allgemein	4 117 411.10	3 795 711.10	4.99	20 840.00	4 004 111.10	17 000.00	4.1%
Sport - Shops	905 896.86	617 896.86	5.41	49 000.00	666 896.86	239 000.00	26.4%
Tennisplätze	1 794 416.60	1 794 416.60	0.00	0.00	1 794 416.60	0.00	0.0%
Total	30 698 857.14	18 454 917.82	3.37	1 033 933.32	19 488 851.14	11 210 006.00	36.5%
	100.0%				63.5%	36.5%	

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung
der Bergbahnen Disentis AG, Disentis

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 10, 12, 13 und 15 des Jahresberichtes wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Disentis AG für das am 31. Mai 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie

die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Raphael Arnet
Leitender Revisor

Georges Gebert

Zürich, 4. Juli 2008

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung den Antrag, den Bilanzgewinn von Fr. 20 116.17 auf neue Rechnung vorzutragen.

Anhang zur Jahresrechnung

	2005/06	2004/05
	CHF	CHF
1. Verpfändete Aktiven		
Grundpfandverschreibung (Land)	2 300 000.00	2 300 000.00
2. Brandversicherungswerte		
Immobilien	10 877 600.00	10 580 500.00
Maschinen, Anlagen, Mobiliar und Einrichtungen (inkl. Neuwertzusatz)	23 500 000.00	23 500 000.00
	<u>34 377 600.00</u>	<u>34 080 500.00</u>
3. Angaben über eigene Aktien	Stück	Stück
Bestand am 1.06.2007 bzw. 2006	62	68
Käufe	0	0
Verkäufe zu CHF 700.-	1	3
Jubiläumsgeschenke	1	3
Bestand am 31.05.2006 bzw. 2005	<u>60</u>	<u>62</u>

4. Abschreibungen auf Sachanlagen

Die im Berichtsjahr verbuchten Abschreibungen betragen TCHF 1034 (Vorjahr TCHF 595). Eine Abschreibung auf der Basis der betrieblichen Restwerte hätte im laufenden Jahr einen um TCHF 304 höheren Betrag ergeben (Vorjahr TCHF 735).

Geldflussrechnung

	2007/2008 CHF	2006/2007 CHF
Ausgewiesenes Jahresergebnis	177	213
Berichtigungen für:		
– Abschreibungen auf Sachanlagen	1 033 933	595 052
– Gewinne aus Abgängen von Anlagevermögen	-50 000	-27 924
– Zinsen	265 200	293 122
– Steueraufwand	56 127	39 339
Zunahme/Abnahme:		
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-62 955	66 993
– Uebrige Forderungen	16 164	913 788
– Warenvorräte	33 000	2 751
– Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 830	20 927
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98 714	140 714
– Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (operativ)	-15 940	-24 426
– Passive Rechnungsabgrenzungen	54 143	-137 967
Gezahlte Steuern	-49 385	-33 839
Berichtigung für Änderungen des Nettoumlaufvermögens aufgrund von nicht geldwirksamen Transaktionen	-1 718	1 758
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 382 290	1 850 501
Erhaltene Zinsen	7 975	10 362
Investitionen in:		
– Sachanlagen	-1 631 018	-6 805 970
Desinvestitionen in:		
– Sachanlagen	50 000	47 760
– Finanzanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1 573 043	-6 747 848
Bezahlte Zinsen	-275 199	-306 713
Zunahme/Abnahme:		
– Wertschriften (Eigene Aktien)	1 400	2 100
– Leasingverbindlichkeit	0	6 616 754
– Amortisation Leasingverbindlichkeit	-278 784	-989 710
– Langfristige Verbindlichkeiten (Hypotheken)	-100 000	0
Dividendenausschüttungen	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-652 583	5 322 431
Veränderung der flüssigen Mittel	-843 336	425 084
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1.6.	1 356 293	931 209
Bestand flüssige Mittel am 31.5.	512 957	1 356 293
Veränderung der flüssigen Mittel	-843 336	425 084

Die Erneuerung der Luftseilbahn Disentis-Caischavedra



Ein Meilenstein in der Geschichte der Bergbahnen Disentis AG

Die Betriebsbewilligung und Konzession der einzigen Zubringeranlage der Bergbahnen Disentis AG, der 1971 gebauten und 1992 modernisierten Pendelbahn (dies ist der seilbahntechnische Fachbegriff für den Luftseilbahntyp in Disentis), hätten erst im Jahr 2013 erneuert werden müssen. Trotzdem hat sich die Bergbahnen Disentis AG aus strategischen Gründen entschieden, diese auf die Wintersaison 2007/08 vollständig zu erneuern. Eine neue, grössere, komfortablere und mit 11 m/s schnellste Pendelbahn der Schweiz transportiert nun die Gäste ins Disentiser Ski- und Wandergebiet.

Mit dem Bauprojekt von rund CHF 8.7 Mio. hat man sich nicht einfach für den Ersatz der alten Anlage entschieden. Neben der Sicherstellung des Zubringers ins Ski- und Wandergebiet war eine umfassende Modernisierung geplant. Ziel war, vor allem die Kapazität zu erhöhen, den Komfort für die Gäste zu steigern sowie die Betriebsabläufe effizienter zu gestalten. Dies sollte unter Einbezug und in Kombination mit einem grossen Teil der Komponenten der bisherigen Anlage geschehen. Zentral war der Anspruch, mit der Realisierung der neuen Pendelbahn die finanzielle Handlungsfähigkeit der Bergbahnen Disentis AG nicht zu gefährden.

Die Erneuerung der Pendelbahn ist seit dem 24. November 2007 für die Gäste in Betrieb und hat nun die erste Wintersaison erfolgreich hinter sich. Die neue Bahn besticht nicht nur mit dem attraktiven Erscheinungsbild, sondern auch durch den Einsatz modernster Seilbahntechnologie und spezifischer, individueller technischer Lösungen. Diese waren nur Dank der sorgfältigen Planung und der engen Kooperation zwischen dem Seilbahnhersteller Garaventa AG, dem beratenden Ingenieur Paul Christen und der Bergbahnen Disentis AG möglich.

Kombination von modernster Seilbahntechnik mit der bestehenden Anlage

Der grösste Teil der Luftseilbahn wurde komplett neu erstellt, nämlich die Seile, die Stützen mit den Fundamenten, die Kabinen, die Transformatorenstation zur Energieversorgung, die Antriebskombination und die Steuerung.

Es war aber auch Absicht, die hochwertige Substanz der bestehenden Anlage weiter zu verwenden. Die neue Pendelbahn soll modernste Seilbahntechnik mit Komponenten der früheren Anlage und der bestehenden Infrastruktur vereinen.



Start des Projektes 2005: Profilierung des Personenliftes für die Talstation.



Die bestehende Talstation überzeugt nun mit einem modernen Erscheinungsbild und einem Personenlift.

So wurden die Stationen grösstenteils im ursprünglichen Zustand belassen. Sie wurden leicht umgebaut und unter anderem mit einem Personenlift und breiteren Perrons modernisiert. So entsprechen die 1971 gebauten Gebäude dem heutigen Kundenbedürfnis (z. B. ebenerdiges Erreichen und Verlassen der Bahn ohne Treppen, zeitgemässes Erscheinungsbild) sowie aktuellen Standards (z. B. Brandschutz, behindertengerecht). Auch die Seilscheiben, die Spannungswichte, der Rollenkettsattel, die Stations- und Stützenschuh wurden renoviert und werden in der neuen Bahn weiter verwendet.

Auch aus diesem Grund war es sinnvoll und effizient, dass das Management der Bergbahnen Disentis AG die Gesamtkoordination des Projektes übernommen hat und die technischen Mitarbeiter beim Bahnbau mitgearbeitet haben. Dadurch konnten die Kenntnisse der bestehenden Anlage und das aus früheren Seilbahnbauten vorhandene seilbahntechnische Know How des Unternehmens genutzt und gleichzeitig in Hinblick auf die neue Anlage erneuert werden.

Viele wegweisende Innovationen

Die neue Pendelbahn kann mit einem ganzen Paket wegweisender Innovationen aufwarten. Beispielsweise ist sie die erste Pendelbahn, welche nach dem neuen Seilbahngesetz der Schweiz und konform der EN-Vorschriften bewilligt wurde. Durch die Berücksichtigung der neuen Normen konnte die höchstmögliche Geschwindigkeit für Pendelbahnen in der Schweiz bei der Disentiser Pendelbahn erstmals auf 11 m/s erhöht werden. Dadurch wurde eine höhere Transportleistung erreicht.

Weiter wurde beim Laufwerk der Kabine eine Technologie ohne Fangbremse angewandt. Das eingesparte Gewicht der schweren Fangbremse erlaubte den Bau einer grösseren Kabine und dadurch die Erhöhung der Passagierzahl.

Eine weitere Neuerung stellt die Möglichkeit dar, die Bahn auch ohne Fahrzeugbegleiter zu betreiben. Dies wird durch seilbahntechnische Anpassungen und audiovisuelle Überwachungseinrichtungen ermöglicht. Diese Betriebsart wurde bisher nur bei einzelnen Bahnen in der Schweiz bewilligt und in Disentis zum ersten Mal bei einer Bahn dieser Grösse genehmigt. Zur Erlangung der Bewilligung für den Betrieb ohne Fahrzeugbegleiter haben mit dem zuständigen Bundesamt für Verkehr intensive, aber auch fruchtbare Diskussionen stattgefunden. Aufgrund der in Disentis gefundenen Lösungen hat dann das Bundesamt auch die neuen schweizerischen Standards für diese Betriebsart definiert.

Eine kluge Lösung stellt die gesamte Antriebs- und Steuerungsanordnung dar. Ein vom Stromnetz unabhängiger Hilfsantrieb, eine Brandfallsteuerung, die moderne computergesteuerte Bedienung, sowie die neue Steuerungseinrichtung in der Talstation erhöhen die Verfügbarkeit der Anlage wesentlich. Ausfälle sind weniger häufig oder können schneller behoben bzw. überbrückt werden.

Erwähnenswert ist auch die in Zusammenarbeit mit den Technikern der Bergbahnen Disentis AG entwickelte Bergungseinrichtung der Immoos AG, welche eine schnellere und sichere Bergung auch beim Betrieb ohne Fahrzeugbegleiter ermöglicht.

Reale und emotionale Wertsteigerung

Die Sicherstellung des einzigen Zubringers in das Skigebiet ist für das Bergbahnunternehmen überlebenswichtig.



Die bisherige, 1971 gebaute Luftseilbahn im ursprünglichen Design.



Die 1992 total revidierte Bahn.



Die neue Pendelbahn besticht durch grosszügige Verglasung und ein elegantes Design!



Frühling 2007: Die Umgebung der Talstation ist eine Baustelle. Die Kabinen werden demontiert.



Die Stütze 2 wächst wieder in den Himmel.



Die alten Kabinen sind abgehängt – wie ein Schiff auf dem Trockenen! Bald wird sie in einer Mine in Grönland wieder verwendet.



Die Baukommission besichtigt die Stützenfundamente der Stütze 2.



Heikle Arbeit: Der Helikopter legt das Hanfseil zum Vorseilen über die Seilsättel auf der Stütze.

Glücklicherweise konnten die Kosten für die Erneuerung der Bahn – insbesondere durch das Beibehalten der Stationen und die Verwendung ursprünglicher Komponenten – bei vergleichbarem Nutzen geringer gehalten werden als für eine vollständig neue Bahn. Dies ergab ein im Bezug zur Unternehmensgrösse vertretbarer Aufwand für das Projekt und half mit, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Bergbahnen Disentis AG zu erhalten. Aber auch durch einige weitere Aspekte bringt die gelungene Realisierung der neuen Bahn dem Unternehmen eine deutliche Wertsteigerung.

Der höhere Kundennutzen durch die grössere, schnellere und komfortablere Bahn steigert in Kombination mit dem modernen Erscheinungsbild von Anlage und Stationen die Vermarktbarkeit des Angebotes der Bergbahnen Disentis AG. Denn das Erscheinungsbild des einzigen Zubringers ins Ski- und Wandergebiet ist die beste Werbemöglichkeit der Bergbahnen Disentis AG in Disentis. Nicht zuletzt hat die Modernisierung der Anlage bei den Gästen auch ein gesteigertes, subjektives Sicherheitsempfinden zur Folge.

Ein klares Ziel war auch, mit der neuen Anlage die Betriebsabläufe zu optimieren. Beispielsweise ermöglicht der Betrieb ohne Fahrzeugbegleiter in schwachen Zeiten ein kostengünstigeres Betreiben mit dichterem Fahrplan. Dies hilft mit, den unrentablen Sommerbetrieb zu Gunsten der regionalen Tourismuswirtschaft zu erhalten. Auch weisen die modernen Antriebsmaschinen (Stromumrichter anstatt Ward-Leonard-Antrieb) eine günstigere Energiebilanz auf. Die Umbauten der Stationen erlauben eine zeitgemässe Betriebsorganisation und erleichtern beispielsweise den Warenumsatz deutlich.

Schritt in die nächste Tourismusgeneration

Die Erneuerung des Zubringers mit der Erneuerung der Betriebsbewilligung für die nächsten 25 Jahre bedeutet, dass die Bergbahn als touristisches Leitunternehmen der Tourismuswirtschaft entschieden, wirksam und langfristig in die Attraktivität der Region investiert. Das Projekt darf auch als ein Signal für das Vertrauen des seit 1971 als Hauptaktionär der Bergbahnen Disentis AG auftretenden deutschen Investors in die touristische Zukunft der Region gedeutet werden. Das ist in einer Randregion, die stark vom touristischen Strukturwandel betroffen ist, nicht selbstverständlich.

Sowohl Projektmanagement als auch technische Lösungen bei der Erneuerung der Pendelbahn haben Modellcharakter für die Erneuerung der Infrastruktur in mittelgrossen, vom Strukturwandel im Tourismus betroffenen Bergbahnunternehmen. Die Verantwortlichen für das Projekt und insbesondere die beteiligten Mitarbeiter der Bergbahnen Disentis AG dürfen stolz auf die gelungene Anlage sein.

Mit der Erneuerung der Pendelbahn ist ein «grosser Brocken» der anstehenden Investitionen der Bergbahnen Disentis AG erfolgreich und mit vertretbarem Aufwand geschafft. Die Bergbahnen Disentis AG und die Tourismuswirtschaft von Disentis können zuversichtlich in die nächste Tourismusgeneration schauen.



Kurze Zeit hatte Disentis «Twin Towers»: Die alte (1970 40m in der Längsachse falsch gebaute) und die neue (am richtigen Ort) Stütze 1 nebeneinander.



Luftiger Arbeitsplatz: Spannen der Tragseile unterhalb der Bergstation.



Das Gerüst der neuen Kabinen von Gangloff im Werk Bern.



Die neuen Kabinen werden abgeladen.



Die Rollenkettsättel in der Talstation wurden revidiert und werden weiter eingesetzt.



Die hochmoderne Steuerungsanlage von der Sisag beinhaltet eine audiovisuelle Überwachungsanlage.



Das fangbremslose Laufwerk gibt der Fahrkonstruktion einen schlanken und eleganten Anblick.



Der Antrieb der Bahn: Der Hilfsantrieb ist direkt mit dem Antriebsrad verbunden.



Die beiden Kabinen werden nach Ihren Patinnen Agnes (Frau Agnes Schumacher) und Noa Stella (Noa Stella Schmed) getauft.



Die neue Luftseilbahn ist das Wahrzeichen des Tourismusortes Disentis.



Ehrenpräsident Dr. L. M. Cavelti drückt den Startknopf für die erste Fahrt mit Gästen der neuen Luftseilbahn.

Meilensteine im Projekt «Erneuerung der Luftseilbahn Disentis-Caischavedra»

März 2003	Start Planung
Februar 2005	Bauentscheid durch den Verwaltungsrat der Bergbahnen Disentis AG
Juli 2005	Vergabe des seilbahntechnischen Teils an die Garaventa AG
Sommer 2005	Umbau Stationen erste Etappe: Eingang Talstation mit Personenlift
Februar 2006	Eingabe Plangenehmigungsunterlagen an das BAV
Sommer 2006	Umbau Stationen zweite Etappe: Perrons Bergstation, Brücke Talstation
Frühling 2007	Plangenehmigung durch das BAV
Sommer 2007	Gesamter Seilbahnbau und letzte Etappe des Umbaus der Stationen (Annexbauten, Kommandoraum, Publikumsbereich)
November 2007	Betriebsbewilligung durch das BAV
24. November 2007	Einweihung der neuen Pendelbahn
Wintersaison 2007/08	Betrieb mit der neuen Pendelbahn
April 2008	Ergänzende Betriebsbewilligung für den Betrieb ohne Fahrzeugsbegleiter durch das BAV

Projektorganisation «Erneuerung der Luftseilbahn Disentis-Caischavedra»

Leitung Gesamtprojekt	Martin Kreiliger, Alfred Andriuet
Planungsgruppe Luftseilbahn (Ausschuss des Verwaltungsrates)	Dr. Heinz Schumacher, Prof. Dr. Thomas Bieger, Urs Häfliger, Paul Christen, Martin Kreiliger, Alfred Andriuet, Hansjürg Lehmann
Baukommission	Paul Christen, Urs Häfliger
Projektleitung Seilbahntechnik	Garaventa AG; Ing. Andi Pichler, Toni Bürgler
Projektleitung Bau	Fredy Unger AG, Chur; Ing. Fredy Unger
Bauleitung	Ing. Fredy Unger, Alfred Andriuet, Ing. Andi Pichler
Prüfingenieur	R. Andenmatten, Visp
Vermessung	Walker + Huser, Schwyz; Cavigelli SA, Ilanz
Geologie	Bonanomi AG, Sedrun
Beschriftung und Farbe Kabinen	Anna Schmidt, Disentis
Lawinengutachten	Gadola + Partner, Rabius
Architektur Talstation	Aluis Huonder, Disentis
Seilbahnbau	Garaventa AG (Gesamtverantwortung Elektromechanik), Goldau
Elektrische Steuerung	Sisag AG, Altdorf
Seile	Fatzer AG, Romanshorn
Kabinen	Gangloff AG, Bern
Baumeister	Murer SA, Disentis; Caprez SA, Ilanz
Brandschutzabschlüsse	Hubert Carigiet, Tavanasa
Metallarbeiten	Stiefenhofer AG, Bonaduz

Technische Daten der neuen Pendelbahn Disentis-Caischavedra

1. Vergleich Pendelbahn 1971/92 mit der neuen Pendelbahn 2007

	Pendelbahn 1971/92	Pendelbahn 2007
Förderleistung	720 Personen/h	940 Personen/h
Kabinengrösse	80 Personen	90 Personen
Max. Fahrgeschwindigkeit	10 m/s	11 m/s
Fläche pro Person in der Kabine	0.18 m ² /Person	0.22 m ² /Person
Hersteller	Garaventa (Seilbahnbau)	Garaventa / Doppelmayr
	Sisag (Steuerung)	Sisag
	CWA (Kabinen)	Gangloff

2. Technische Neuerungen

- Neue Seile, ausser Telecomseil, Tragseile mit erhöhter Seilspannung (+17%)
- Neue Kabinen mit grösserer Verglasung und automatischen Türen
- Fangbremslose Ausführung, erhöhte Querpendelfreiheit bei den Stützen
- Audiovisuelle Überwachung der Kabinen, der Perrons und des Publikumsraums für den Betrieb ohne Fahrzeugbegleiter
- Neues Bergungssystem
- Neuer Antrieb mit neuer Antriebsordnung
- Neue Stützen und neue Stützenfundamente
- Neue Stationsausrüstung, insbesondere automatische Perrontüren
- Neue Steuerung
- Neue Transformatorenstation
- Energieversorgung: Netz und netzunabhängiger Dieselgenerator
- Aktualisiertes Raumkonzept für Warenumschlag und Betriebsorganisation

3. Topografie und Betrieb

Höhe Bergstation	1863.50 m.ü.M.
Höhe Talstation	1227.00 m.ü.M.
Höhendifferenz	636.50 m
Fahrbahnlänge	2058.94 m
Waagrechter Abstand	1954.30 m
Fahrgeschwindigkeit im Feld max.	11 m/s
Fahrgeschwindigkeit über die Stützen max.	8 m/s
Dauer einer Fahrt (inkl. Ein-/Aussteigen und Türbedienung)	336 s
Anzahl Fahrten / Stunde	10.7

4. Tragseile

Anzahl Tragseile und Machart	4 VV 2-lagig
Lieferlänge / Durchmesser	2222 m / 45.5 mm
Gewicht	11.25 kg/m
Bruchlast	2235 kN
Spurweite auf Stützen	11.6 m
Spurweite in Stationen	8.5 m

5. Zugseil

Anzahl und Machart	1 kompaktiert, verzinkt, endlos (gespleisst)
Lieferlänge / Durchmesser	4300 m / 30mm
Gewicht	3.52 kg/m
Bruchlast	664 kN

6. Stützen

Höhe Stütze 1	50 m
Höhe Stütze 2	25 m

7. Fahrzeuge (Kabinen)

Gewicht leer	6300 kg
Nutzlast	7200 kg
Wanderlast	13500 kg
Fassungsvermögen	90 Personen

8. Hauptantrieb

Leistungsteil	Frequenzumrichter
Spitzenleistung	697 kW
Nennleistung	434 kW

9. Hilfsantrieb

Antriebstyp	Asynchronmotor und Frequenzumrichter, Planetengetriebe, unabhängig vom Stromnetz betreibbar
Nennleistung	120 kW
Fahrgeschwindigkeit	2.0 m/s
Fahrzeit	18 Min.